

[ - an der Landsgemeinde vom 5. Mai 1641 war Zurlauben ein zweites Mal zum Ammann gewählt worden - ]<sup>2</sup>, et simul ad Concilia Badensia [ - Zurlauben war zudem zu einem der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug an die am 30. Juni 1641 in Baden beginnende Jahrrechnung<sup>3</sup> ernannt worden - ] saturam comparitionem, idem facit amicissimus Gal-lus D. Martinus [ - Brunner war ausgesprochen frankreichfreund-lich - ]<sup>4</sup>. Causam harum dat Jllustrissimus D. Nuncius Apostolicus [Girolamo **Farnese**], brevi Tugium visurus, cui Dominatio Vestra me commeror et: expectavit ut posset. suum Amicum D. Zurlauben salutare Landammanum, ita ipse; commendatus esse Eidem vester Diaconus D. Mi-chael **Stadlin** [von Zug]<sup>5</sup>, Examinatus á nobis, probatus ad Ordinem presbyteralem fuit, ut vero etiam alijs necessarijs instructus die Veneris [den 24. Mai] Wettingae [in der dortigen Abtei] compareat, scribo Eidem, et cognoscere facio. aliud non occurrit pro nunc quam meae tenuitatis ad omnem occasionem oblatio."

Das Schreiben schliesst mit Grüßen an Zurlaubens Gattin [Euphemia **Honegger**] sowie an die ganze Familie.

1)

2) s. Zumbach/Ammänner Gfr 85 (1930) 156 (Nr. 77) spez. 157

3) s. EA V 2, 1206 (Nr. 953)

4) s. etwa Zurlaubiana AH 85/64

5) s. Iten/Tugium Sacrum I 390

---

Original, mit Konventsiegel der Abtei Muri

AH 126, 26-27 - Blatt 26<sup>v</sup> und 27<sup>r</sup> leer

## 18

1654 Februar 22.[!]/11., Zürich

A

SCHREIBEN VON APOTHEKER HANS KASPAR STOCKER AN [DEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Näbendt freundtlicher begrüsung und geneigt Willigem dienst ...  
auff begären hat der H. Zu empfahren mit Zucker

ingemachten Calmes 14½ Lot Kost 29 gss

ingemachten Chinischen Jmber 15½ lot in 1 Hefelj 35 gss

Den [13./]3. Heüwmont 1651 Sol H. haupt: Zur Lau-  
ben bei rest an lb. 1 Capres

6 gss

Summa

---

1 gR 30 gss

H. Hauptman Wirt des H. Shun [wohl **Beat Jakob I.** Zurlauben gemeint] oder Veter sein bit der H. Wolle es Von ime Forderen Lasen, Und mit senden Wilen es nit Vil ist Wirt sonst Vergäsen, dem H. in merem Zu dien[en] bein ich geneigt Willig hie mit den H. Gotlichen schirm Wohl befol[en]."

Zuunterst findet sich noch die Quittierung Stockers: "Jst mit danckh bezalt".

---

Original - AH 126, 26<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 19

[1657 v. September 1.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHNEIDER], JOACHIM SCHLEY  
[GEN. BUCK], FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Jtem ich hab dem herr Amen Zur lauben ein Zä-  
dellin gschickht anno [16]55 uff der Zurzi-  
märcht [=Markt in Zurzach] und ist mir Der herr  
schuldig gsin gl. 20 ss 18  
Dar an hat mir der herr Zalt gl. 14 ss 20  
ghört Mir noch ussen by rächnung gl. 5 ss 38  
mer hab ich eüch 3 dag im [Weingarten]hoff [in  
Zug] gearbeitet ist ss 30  
mer nam die dochter [damit dürfte am ehsten  
**Anna Maria** Zurlauben, die 1656 Johann Kaspar  
**Brandenberg**, von Zug, heiratete, gemeint sein]  
5 ellen libfarb galunen ist ss 15  
mer nam der [Zuger Schuhmacher] Ossly [**Weber?**,  
gen. Rüter bzw.] schwart murer [=Schwarz-  
murer, von Zug] libfarbe Siden ist ss 5  
mer hab ich 2 dag im hoff gwäret und schwartzen  
gadit und bändell uffen gän Cost alles gl. 1 ss 35  
mer nam [1656] dess [obgenannten Garde]hau[p]t-  
man [Johann Kaspar Brandenbergs, gen.] langen  
[=der Lange] frauw 5 ellen olliffen farwen  
gadit Cost gl. 2 ss 4  
mer hab ich eüch 2 Dag im huss gwäret ist ss ...[?]<sup>1</sup>  
mer hab ich der frauwen [**Euphemia Honegger**] Züg  
Zu eim für duoch gän und 4 und ein halb ellen  
gantz gen Cost alles bz 38  
mer hab ich den ... [24 und 25.] Mertzen Jhm  
huss gwäret ist ss. 20  
mer nam Min bruoder frantz [**Schley**, gen. Buck,  
ebenfalls Schneider in Zug] ein ellen roten  
halb stamet Zu für füössen Cost bz. 12